

Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen, unsre Glock' hat zwölf geschlagen! Zwölf, das ist das Ziel der Zeit; Mensch bedenk die Ewigkeit! Menschenwachen kann nichts nützen, Gott muß wachen, Gott muß schützen. Herr, durch deine Güt' und Macht gib uns eine gute Nacht!

Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen, unsre Glock' hat eins geschlagen! Eins ist nur der ew'ge Gott, der uns trägt aus aller Not! Alle Sternlein müssen schwinden, und der Tag wird sich einfinden. Danket Gott, der uns die Nacht hat so väterlich bewacht!

Dichter unbekannt.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solist: Ernst Meyerolbersleben, Mitglied der Staatsoper  
(Tenor)

Orgel: Johannes Herkloß, Kantor und Organist an  
St. Matthäi (i. V.)

Leiter: Prof. Otto Richter

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'“, Tonsatz v. Joh. Herm. Schein, 1628.
2. „Fahre fort, fahre fort“, Freylinghausen 1704.
3. „Was mein Gott will“, Mel. 1529.
4. „Nun ruhen alle Wälder“, Tonsatz v. C. Masberg (mit Vorspiel).

---

Morgen 1/2 10 Uhr: Psalmlied von Arnold Mendelssohn.